

KW 6 2023 Geistlicher Impuls

Best friends forever

"Gute Freunde kann niemand trennen"- sicherlich klingt Ihnen Franz Beckenbauers eher kläglicher Versuch als jugendlicher Sänger noch in den Ohren.

Es geht in dem Lied darum, was denn wahre Freundschaft ausmacht.

"Gute Freunde sind nie allein; weil sie eines im Leben können, füreinander da zu sein" geht der Schlagertext dementsprechend weiter.

Freundschaft, wahre Freundschaft - mir fällt dabei unwillkürlich immer das Kultpaar Ernie und Bert aus der Sesamstraße ein.

Vor 50 Jahren flimmerte die US- amerikanische Kinderserie zum ersten Mal über deutsche Bildschirme. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: Ernie liebt sein Quietscheentchen und bringt seinen eher erwachsen, manchmal fast langweilig wirkenden Freund, regelmäßig mit seinen verrückten Ideen auf die Palme. Der vernünftige Bert sammelt Kronkorken und Büroklammern. Und doch sind sie beste Freunde! Es scheint also doch etwas daran zu sein, dass Gegensätze sich anziehen.

Damit aus Bekannten Freunde werden, schadet aber etwas Ähnlichkeit nicht.

Tiefe Freundschaften ergeben sich oft aus gemeinsamen Interessen. Die Verbundenheit entwickelt sich, sie wächst mit der Zeit mit gemeinsamen Erlebnissen.

Und eine Freundschaft braucht Zeit! Zum einen Zeit für die Entwicklung, zum anderen für die Pflege. Denn eine Freundschaft entsteht nicht von heute auf morgen.

Eines ist jedenfalls sicher: Freundschaften sind eine große Bereicherung im Leben und können wesentlich zu unserer Lebensqualität und Gesundheit beitragen.

Für mich sind wahre Freunde die, die sich Zeit nehmen, die nachfragen, wie es mir geht, die vielleicht sogar spüren, wenn es mir schlecht geht. Sie unterstützen mich in Krisen und stressigen Situationen und beim Erreichen gesetzter Ziele, und - ganz wichtig!- können sich auch mit mir über Erfolge und Highlights in meinem Leben freuen.

Sie kennen und akzeptieren all meine Macken, halten mir aber auch gelegentlich liebevoll den Spiegel vor. Ein wahrer Freund hält zu mir und steht für mich ein, akzeptiert aber auch, wenn ich mal keine Zeit habe und Abstand brauche.

Was mir besonders wichtig geworden ist: Wahre Freundschaft betrifft auch die Bereiche „Geist“ und „Seele“. So kann ich mit meiner besten Freundin einen engen geistigen und geistlichen Austausch pflegen: zusammen die Bibel lesen, Gebetsgemeinschaft haben. Nach einem Streit (der glücklicherweise die absolute Ausnahme ist!) können wir einander vergeben und uns in die Arme nehmen.

Der ultimative Freund ist in dieser Hinsicht mit Sicherheit Jesus. Er bietet den Menschen zuallererst seine Freundschaft an, unabhängig davon, wie sie bisher gelebt haben.

Er schaut nicht auf die Schwächen jedes Einzelnen, sondern reicht uns seine Hand. Sein Freundschaftsangebot gilt auch uns heute immer noch, vielleicht sogar mehr denn je! Von ihm können wir lernen, was wahre Freundschaft bedeutet. Obwohl er wusste, dass Judas ihn verraten hatte, nannte er ihn immer noch "mein Freund".

Dagegen sehen Ernie und Bert - so leid es mir tut - alt aus!

Einen besseren Freund als Jesus kann ich mir jedenfalls nicht vorstellen. BFF- best friends forever!

*Dr. Claudia Stadelmann-Laski
Präsidium der Evang. Dekanatssynode Passau*